

Sandes-News

Heft 10 - Dezember 2023 - Preis: gedruckt 1,00 € - Download kostenlos

- ☆ Weihnachtsgeschichten
- ☆ Spielplatz-Check - Teil 1
- ☆ Demo in Sandesneben
- ☆ Jugendfeuerwehr
- ☆ Spendenlauf
- ☆ Witze



Hier klicken zum
Gratisdownload!



Online ab 20.12.2023

Zeichnung: Hanna Kupsch, 10c



Bewirb Dich jetzt!
Start: 01.08.2024



- Verkäufer:in
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
- Frischespezialist:in
- Fleischer:in verkaufsbetont
- Fachverkäufer:in im Lebensmittelhandwerk
Fachrichtung Fleischerei



Kontakt:
bewerbungen@e-martens.de



Liebe Leserinnen und Leser!

Heute haltet ihr eine ganz besondere Ausgabe unserer Schülerzeitung in den Händen:

- ★ Vor drei Jahren erschien kurz vor Weihnachten unser erstes reguläres Heft und nun blättert ihr in unserem Jubiläumsheft! Zehn Ausgaben der Sandes-News und noch zwei Jahrbücher hat unsere Redaktion in dieser Zeit geschafft!
- ★ Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir nun beschlossen, dass wir die Auflage erhöhen, damit nicht nur unsere Redakteure eine gedruckte Ausgabe erhalten können. Heft 10 ist das erste reguläre Heft, das in den Verkauf geht! Damit möglichst viele LeserInnen das Heft bekommen können, erscheint es schon am 7. Dezember und wird gleichzeitig in der Pause auf dem Schulgelände, am Vormittag bei der Berufsmesse in der Amtsarena und abends beim Weihnachtskonzert in der Kirche verkauft.

Und wer dann zu spät kommt, der kann bereits kurz vor den Weihnachtsferien unsere Jubiläumsausgabe auf der neuen Schulhomepage wie gewohnt kostenlos runterladen:

<https://ggs-sandesneben.com/schuelerzeitung/>

Die größten Wellen hat im letzten Jahr unser Klobürsten-Wettbewerb geschlagen. Die Siegerplakate haben zwar den Weg in die Klos gefunden, doch leider haben immer noch nicht alle geschnallt, dass man die Toiletten nicht als Schlachtfeld zurücklassen soll. Aber wir bleiben dran!



Ein weiteres Thema über das wir sonst meist in der Weihnachtsausgabe berichten ist der Besuch unserer SV bei der Amtsverwaltung. In diesem Jahr findet der Termin allerdings erst nach Redaktionsschluss statt, sodass wir erst in der nächsten Ausgabe darüber berichten können.

Wir hoffen euch gefällt unsere Jubiläumsausgabe. Unsere Redaktion mit fleißigen AutorInnen von der 4. bis zur 13. Klasse haben für euch wieder eine bunte Mischung an Berichten rund um unsere Schule und die Welt zusammengestellt. Wenn ihr Interesse habt, bei uns mitzumachen, spricht einfach uns oder Herrn Özen an.

Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Lesen und frohe Weihnachten

Eure Redaktion



Foto:
Die Loki-
Variante
aus der
10a

Der Höhepunkt unserer Layout-Sitzungen: Das große Pizza-Essen!

Sandes-News

Schülerzeitung der
Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben
Schiphorster Weg 5
23898 Sandesneben
04536 /15 15 55
sandes-news@gmx.de

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung – Redaktion	3	Bundes-Hitze-Spiele	24
Schülersprüche	4	Bienen AG	24
Begrüßung Herr Rüder	5	Comic-tipp: Der Allwissende Leser	26
Neue Homepage	5	Witze	26
Kurzgeschichte: Eine Weihnachtsgeschichte	6	Die große Schlammschlacht	27
Frau Irmer verlässt unsere Schule	7	Spendenlauf	28
Sammeln für einen guten Zweck	7	Spendenlauf gegen Gewalt	30
"Wir sind nicht Still!"	8	Ein Sportverein – Eine Familie	31
Wochenendrebellen	10	Jugendfeuerwehr	31
Mein erstes Konzert	10	Kurzgeschichte: Vincent rettet Weihnachten	32
"Whisper" von Isabel Abedi	11	Dr. Ogs Sprechstunde: Das Weihnachtsfieber	34
Ausgezeichneter Lehrer!	12	Was für ein Müll	35
Schulverein	13	In der Weihnachtsbäckerei	36
Klassenfahrt nach Kopenhagen	16	Witze	36
Kreisschulsportfest 2023	18	Was macht eigentlich die Kreissportjugend?	38
Wettbewerb	18	Wusstet ihr schon, dass ...	39
Spielplatz-Check	20	Die Sandes-News-Quickies zum Schluss	
Sommerfest	22		

Impressum

Redaktion:

Alina Kelbel, 10a
Andor Bellon, 13G
Ben Witkowski, 8b
Carlotta Henke, 4c
Die Loki-Variante aus der 10a
Durmis Özen Palma, Lehrer
Emma Leni Rath, 12G
Hanna Kupsch, 10c
Helene Schütt, 5b
Isabelle Eschrich, 10a
Jon Sievers, 13N
Leonie Kagens, 9b
Linnea Graf, 10a
Malea Weiland, 4c
Nina Redlicz, 5b

Malina-Marie Rienau, 5b
Matilda Henke, 4c
Michelle Grimm, 10a
Sheryl Grzywatz, 9b
Steve Thede, 8b
Tabea Og, 12G
Thelse Steingrube, 10b

Freie Mitarbeiter:

Bendix von Herzberg, 13G
Emilia Paetz, 9b (2022/23)
Hannes Koop, 10b
Jan Rüder, Lehrer
Samira Ansarova, 4c
Svea Busche, 4c
Rahel Busch, 10a
Tuana Rrustemi, 4c
Yannis Störp, 11N

Titelblatt:

Hanna Kupsch, 10c

Anzeigen:

Durmis Özen Palma
Alina Kelbel, 10a

Layout:

Alina Kelbel, 10a
Ben Witkowski, 8b
Carlotta Henke, 4c
Die Loki-Variante aus der 10a
Durmis Özen Palma, Lehrer
Hanna Kupsch, 10c
Helene Schütt, 5b
Isabelle Eschrich, 10a

Leonie Kagens, 9b

Linnea Graf, 10a
Malina-Marie Rienau, 5b
Matilda Henke, 4c
Michelle Grimm, 10a
Sheryl Grzywatz, 9b
Steve Thede, 8b
Tabea Og, 12G
Thelse Steingrube, 10b

Fotos:

Alina Kelbel, 10a
Durmis Özen Palma
Helene Schütt, 5b
Linnea Graf, 10a
Leonie Kagens, 9b
Malina-Marie Rienau, 5b
Sheryl Grzywatz, 9b

Zeichnungen:

Birgit Klaue, Lehrerin
Hanna Kupsch, 10c
Rahel Busch, 10c
Tabea Og, 12G

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

(V.i.S.d.P.):

Durmis Özen Palma

Stellv. Chefredakteurin:

Thelse Steingrube, 10b

Druck:

Daisy's Repro
Schloßstraße 6
22041 Hamburg
www.daisydigital.de/
1. Auflage: 300 Stück

Schülersprüche

Die Biologielehrerin erklärt den Aufbau einer Blüte. „Kennt einer einen anderen Ausdruck für Staubgefäße?“, fragt sie die Kinder? Die Schüler blicken ratlos. Da meldet sich der kluge Friedrich: „Ich hab's: Mülleimer!“

Laura kommt 10 Minuten zu spät in die Schule. Sie rennt die Treppe rauf und trifft dort auf den Direktor. „10 Minuten zu spät!“, sagt er. Sagt Laura: „Das trifft sich gut, ich auch!“

Liebe Schulgemeinschaft,

es ist wieder soweit – die besinnliche Zeit des Jahres steht vor der Tür und mit ihr die Vorfreude auf Weihnachten. Weihnachten als festlicher Anlass, um Geschenke auszutauschen und Leckereien zu genießen, und auch als eine Zeit, die uns an die grundlegenden Werte erinnert, die unsere Gesellschaft prägen – Werte, die auf Respekt und Solidarität und dem verständnis- und liebevollen Umgang miteinander basieren.

Unserer Schule ist ein respektvoller und friedlicher Umgang miteinander wichtig. Wir schätzen die Vielfalt der Kulturen und Religionen, die unter unserem Dach zusammenkommen. Gerade die Botschaft von Weihnachten erinnert uns in der heutigen Welt, die oft von Hektik und Stress und auch Bedrohungen geprägt ist, wie wichtig es ist, sich auf unsere grundlegenden Werte zu besinnen. Gerade jetzt müssen wir besonders auf diese achten und uns immer wieder mit Offenheit und Toleranz begegnen. Auch diese Ausgabe der Sandes-News hält wieder eine Vielzahl von Berichten, Geschichten, Rätseln und vieles andere mehr für uns bereit – eine wundervolle Lektüre für die Weihnachtszeit. Vielen Dank wieder einmal an die Redaktion und die freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Herrn Özen, die viele Wochen recherchiert, fotografiert, geschrieben und gezeichnet haben. So macht auch diese Ausgabe uns wieder deutlich, wie vielfältig das Schulleben ist.

Ich wünsche allen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit. Auf dass wir das kommende Jahr mit dem Bewusstsein beginnen, wie wichtig es ist unsere Werte zu leben – gemeinsam vor Ort hier an unserer Schule. Danken möchte ich auch an dieser Stelle allen, die ihre Zeit investiert haben, unsere Schule zu unterstützen und zum Gelingen beizutragen.

Allen Leserinnen und Lesern eine gute Erholung und ein gutes neues Jahr 2024.

Jan Rüder

Schulleiter



Jan Rüder
Schulleiter

Neue Homepage!



Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an (v.l.) Bendix von Herzberg, Arthur Faust und Andor Bellon aus der 13G. Unser Website-Team hat die neue Schulhomepage vorbereitet und in Rücksprache mit der Schulleitung die alte Homepage ersetzt: ggs-sandesneben.com
Also, nicht meckern, wenn mal etwas bei der neuen Homepage nicht ganz so rund läuft, sondern mitmachen!
Interessierte können sich gerne beim Website-Team, bei Herrn Born oder bei Herrn Kipp melden.

Eine Weihnachtsgeschichte

von Rahel Busch, 10a

Im Waisenhaus „Rote Ziege“ war heute Wandertag, also wollte Timmy seinen Schal aus dem Schrank holen, weil es kalt war. Es war ja schon fast Weihnachten, bestimmt würde es heute noch schneien... Aber was war das? Etwas bewegte sich zwischen seinen Socken, und dann nieste etwas zwischen seinen Socken. „Seit wann niesen Socken?“, fragte sich Timmy und nun hörte er eine kleine Stimme sagen „Oje oje, hier muss mal wieder geputzt werden, wäre hier doch nur Feenstaub statt Hausstaub!“

Als Timmy das hörte, griff er beherzt in seine Schublade und holte zu seinem Überraschen ein kleines Wesen heraus „Hey, wer bist denn du?“, fragte Timmy das kleine Wesen. „I-i-ich b-bin... - ähm – Kilian, eine W-Weihnachtsfee.“ „Hab keine Angst, ich tue nichts aber, sag mal, was machst du in meinem Schrank?“ „Mir wurde mein Feenstaub von gemeinen Mäusen gestohlen und ich habe sie hier rein rennen sehe, aber jetzt sind sie weg.“

Etwas später nahm Timmy, Kilian zum Wandertag mit, weil dort vielleicht die Mäuse mit dem Feenstaub sein können und tatsächlich, dort zwischen den Büschen schwebten ein paar Mäuse. „Da, die haben meinen Feenstaub, schnell hinter her,“ rief Kilian und zeigte auf die schwebenden Mäuse. Timmy rannte mit Kilian im Arm los, aber er als Mensch ist natürlich schneller als kleine Nagetiere, also rannten Timmy und Kilian in die Mäuse rein und ehe sie sich versahen, schwebten sie auch.

„Braucht ihr Hilfe?“, eine Frau mit langen roten Haaren und Büchern in den Händen stand jetzt vor ihnen. „Ja,...bittell?“, sagte Kilian. Dann las die Frau ein Spruch aus einem der Bücher vor, wodurch Timmy und Kilian

nicht mehr schwebten. Kilian sah die Frau mit offenem Mund an „Warte, wie hast du das denn gemacht?“

Die Frau lachte: „Mit meinem Zauberbuch. Ich habe noch viel mehr davon zu Hause.“ „Du bist doch Miss Ella, die Besitzerin des Buchladens?“, fragte Timmy die Frau. „Ja, das bin ich, aber nenn mich doch bitte Ella.“

„Hey...die Mäuse sind in den Bücherladen rein!“ rief Kilian wieder, sprang aus Timmys Armen und rannte den Mäusen hinterher.

Jetzt rannten alle in dem Bücherladen hin und her. Ein paar Minuten später hatten sie endlich die Mäuse gefangen und ihnen den Feenstaub weggenommen. „Vielen Dank, ihr ward echt eine super Hilfe, wie kann ich das wieder gut machen?“, bedankte sich Kilian bei den beiden. „Nein, dafür doch nicht, wir helfen doch gerne!“, antworten Timmy und Ella gleichzeitig. Dann flog der Feenjunge nach Hause zum Weihnachtsmann.

„Du leihst doch oft bei mir Bücher aus, sind die denn alle für dich? Das waren ziemlich viele“, fragte Ella den kleinen Timmy interessiert. „Ja, ich liebe Bücher“ „Ich auch, aber meine Augen werden immer schlechter, deshalb wird es immer schwieriger für mich zu lesen.“ „Ich könnte Ihnen etwas aus meinem Lieblingsbuch vorlesen.“ „Das würdest du für mich tun? Oh was für ein wunderbarer Tag!“

So las Timmy ihr aus seinem Lieblingsbuch vor. Sodass sie sich fortan regelmäßig zum Vorlesen trafen. Nach einem Jahr, zu Weihnachten, entschloss sich Miss Ella dazu, den kleinen Timmy zu adoptieren. Was für ein schönes Weihnachtsgeschenk.



Zeichnung: Rahel Busch, 10a

Frau Irmer verlässt unsere Schule

Neuneinhalb Jahre hat sie nun an unserer Schule gearbeitet. Doch jetzt wird Frau Irmer unsere Schule verlassen und ihren neuen beziehungsweise alten Job in der Amtsverwaltung beginnen.

Vor ihrem Job als Sekretärin in der Grundschule hat Frau Irmer schon einmal bei der Amtsverwaltung gearbeitet. Im Jahr 2009 ging sie dann in Elternzeit und dann zog es sie hierher zu uns nach Sandesneben.

An der Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben begann sie vor fast 10 Jahren als Sekretärin in der Grundschule und als Koordinatorin der OGS. In einem Gespräch mit der Sandes-News berichtete sie, dass sie die Arbeit mit den Kindern besonders gerne gemacht

habe. Sie liebte die Mischung aus Verwaltung und Arbeit mit Menschen. Am meisten vermissen wird sie die

Zusammenarbeit mit Frau Winkelmeier, der Sekretärin der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe und die vielen großartigen Menschen in der Schule. Doch jetzt freut sich Frau Irmer schon sehr darauf, wieder Standesbeamtin zu sein.

Liebe Frau Irmer, wir wünschen Ihnen nur das Beste und viel Spaß in ihrem neuen Job. Vielleicht sehen wir uns dann irgendwann mal auf dem Standesamt. 😊



Foto: Öz

Nach fast 10 Jahren verlässt uns Frau Irmer.

Thelse Steingrube, 10b

Sammeln für einen guten Zweck

Landjugend Nusse unterstützt Klettergerüst auf dem Schulhof der Gemeinschaftsschule Sandesneben

„Das ist ja eine tolle Unterstützung!“, freute sich unser Schulleiter Herr Rüder, als er von der unerwarteten Spende der Landjugend Nusse erfuhr. In unserer Schule arbeitet derzeit eine Arbeitsgruppe aus Schülern, Lehrern und Eltern an der Entwicklung eines neuen Schulhofkonzeptes. „Wir wollen, dass die Kinder und Jugendlichen in den Pausen eine gute Mischung an attraktiven und spannenden Spielmöglichkeiten aber auch ruhigere Rückzugsräume habe, wo man sich unterhalten oder gemeinsam Sachen für den Unterricht vorbereiten kann“, berichtet Frau Schulz, die Vorsitzende des Schulleiternbeirates (SEB) von den Vorbereitungstreffen.

Von den Plänen der Grund- und Gemeinschaftsschule erfuhr auch die Landjugend Nusse, denn viele der Jugendlichen aus Nusse besuchen die weiterführenden Klassen bei uns. „Und als wir in diesem Sommer bei unserem Fußballturnier, dem ‚Laju Cup‘, bei der Tombola für den guten Zweck 1.000 Euro zusammen bekommen hatten, war schnell klar, dass wir dieses Geld zweckgebunden für ein Klettergerüst auf dem Schulhof der Gemeinschaftsschule spenden“, erklärt Rebecca Redlic vom Vorstand der Landjugend Nusse. Auch die

Gemeinde Sandesneben unterstützt das neue Klettergerüst mit 2.000 Euro. „Jetzt kommen wir so langsam an die konkrete Umsetzung unserer Idee und da ist die Spende der Landjugend Nusse eine große Hilfe“, so Schulleiter Jan Rüder bei der Scheckübergabe im Oktober.

Durmis Özen



Unser Schulleiter Herr Rüder und die SEB-Vorsitzende Frau Schulz (Mitte) freuen sich über die großzügige Spende, die Henryk „Bär“ Flint und Rebecca Redlic von der Landjugend Nusse für ein neues Klettergerüst auf dem Schulhof übergeben haben.

Foto: Schülerzeitung Sandes-News



„Wir sind nicht still!“ Große Demo in Sandesneben



Unser Schulleiter Herr Rüder war auch mit einem Redebeitrag dabei.

Unter dem Motto „Wir sind nicht still“ sind am Dienstag den 31.10.2023, nach Zählung der Polizei, 300 bis 350 Menschen in Sandesneben auf die Straße gegangen.

„Wir sind nicht still“ ist das Motto einer Demonstration gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, die bereits seit 2018 regelmäßig am Reformationstag, am 31. Oktober im Herzogtum Lauenburg stattfindet. In diesem Jahr waren die Kirchengemeinde Sandesneben und der Verein „Hoffnungsgrund für Flüchtlinge und Migranten e.V.“ die Veranstalter.

Der Start war um 11:15 im alten Dorf mit einem Open-Air-Gottesdienst, dieser ging ungefähr 30 Minuten und wurde hauptsächlich von Pastorin Doris Pfeifer aus der Kirchengemeinde Sandesneben geleitet. Während dem Gottesdienst gab es zwei Texte die vorgelesen wurde. Das erste war ein Griechisches Märchen und das zweite ein biblischer Text. Beide Texte beschäftigten sich mit der Frage warum es keinen Krieg geben kann. Der eigentliche Start der Demo war gegen 11:55. Es gab einen Umzug vom alten Dorf zur Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben.

An der Schule angekommen gab es einen kurzen Beitrag vom Schulleiter Herr Rüder. Nach seiner Rede ging der Umzug weiter und wieder zurück zum Alten Dorf.

Die Samba-Gruppe aus Mölln begleitete den ganzen Umzug und auf dem Rückweg gab es ein Trompetensolo von Tobias Pfeifer, dem Pastor aus Nusse-Behlendorf. Zudem wurde die Veranstaltung von der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr und Rettungskräften unterstützt.

Zurück im Alten Dorf gab es eine 60 minütige Kundgebung in welcher 12 unterschiedliche Beiträge von Organisationen und Personen ihren Platz fanden. Als erstes gab es die Begrüßung von Pastorin Doris Pfeifer und Wolfgang Runge. Danach gab es das Grußwort von Nicole Demir, der Bürgermeisterin aus Wentorf A. S., in ihrer Funktion als stellvertretende Amtsvorsteherin. In ihrem Grußworte machte sie unter anderem auf die



Flüchtlingshilfe aufmerksam, welche von der Koordinatorin der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe, Tatjana Skowronski repräsentiert wurde. Anschließend gab es zwei Ansprachen, die erste vom Propst Philip Grafam und eine weitere von Martin Link. Darauf folgte eine kurze Gesangeinlage von Ukrainischen Flüchtlingen. Danach kam der Kreisjugendring bzw. das Jugendforum zu Wort, gefolgt von der Diakonie-Jugend. Diese hatte einen Poetry-Slam mit selbstgeschriebenen Gedichten zum Thema Rassismus und Fremdenfeindlichkeit vorbereitet. Danach kam wieder eine Gesangeinlage diesmal von den „Omas gegen Rechts“. Darauf folgte das „Herzogtum bleibt



Nazifrei“ und die „Landgrazien“. Zudem wurde noch etwas zur aktuellen Situation mitgeteilt von Lexa und Johannes welche auch schon während dem Gottesdienst ein paar Worte an die Menschen gerichtet hatten. Zum Abschluss der Kundgebung gab es noch mal einen Gesagt von „PoliticalLied“. Zu Abschluss folgte die Übergabe des Staffelstabes an Geesthacht, denn in Geesthacht wird nächstes Jahr die Demonstration „Wir sind nicht still“ stattfinden.

Nach der Kundgebung gab es noch ein einstündiges Konzert von der Band „BEIFANG“.

Während der Kundgebung gab es viele Stände an denen man sich über die verschiedenen Organisationen informieren konnte. Unter anderem ein Infotisch von „Pro Asyl“, „Omas gegen Rechts“ und „Das Herzogtum bleibt Nazifrei“.

Alina Kelbel , 10a



Fotos: Alina Kelbel, 10a

Pastorin Pfeifer leite den Open-Air-Gottesdienst, mit dem die Demo begann.

Filmtipp „Wochenendrebellen“

1 von 100 Kindern ist heutzutage von der Autismus-Spektrum-Störung betroffen.
Auch die Umwelt beeinflusst das Verhalten von Autisten.

Die Tragikomödie *Wochenendrebellen* basiert auf einer wahren Geschichte. Sehr früh erfahren der Vater Mirco (Florian David Fitz) und die Mutter (Aylin Tezel), dass ihr Sohn Jason (Cecilio Andresen) Autist ist. Jason hat es deswegen nicht leicht in seinem Leben. Mirco und Jason schlossen daher einen Deal. Damit Jason einen Lieblingsfußballverein findet, reisen die beiden jedes Wochenende durch ganz Deutschland zu unzähligen Fußballspielen aller drei Profi-Ligen. Im Gegensatz dazu, muss Jason versprechen, dass er sich von nun an nicht mehr von seinen Mitschülern provozieren lässt, denn sonst droht Jason der Wechsel auf eine Förderschule. Dies möchte er nicht, denn später will Jason Astrophysiker werden. Während ihrer Wochenendausflüge erleben Jason und Mirco viele lustige, aber auch ernsthafte und traurige Dinge. Die Ausflüge schweißen die beiden zusammen, denn sie beginnen einander besser zu verstehen. Später findet Jason einen Namen für die beiden Reisenden. Von nun an nennen sie sich „Die Wochenendrebellen“.



Fotograf: LEONINE Studios

Persönliche Meinung

Ich habe selten einen so lehrreichen, emotionalen, herzerwärmenden und fesselnden Film gesehen. Dieser Film geht total ans Herz. Wie ein kleiner Junge lernt mit seiner Krankheit zu leben und gleichzeitig eine so starke Verbindung zwischen Vater und Sohn entsteht. Besonders schön fand ich die Videoclips am Ende des Filmes. Es wurden die beiden wahren Jason und Mirco gezeigt. Die, auf denen diese ganze Geschichte beruht.

Thelse Steingrube, 10b



Fotos: Privat

KAYEF live
in Hamburg, ...

Mein erstes Konzert

Ich war am 15.11.23 auf einem Konzert von **KAYEF**. Es war in der Große Freiheit in Hamburg. Das ist direkt an der Reeperbahn.

Als Vorband spielten erstmal **NIKS** und dann hat **Kayef** seine tollsten Lieder seit 2016 gespielt.

Es war mega cool, dass ich ihn Live gesehen habe. Wir waren erst um 23:00 Uhr Zuhause. 😊

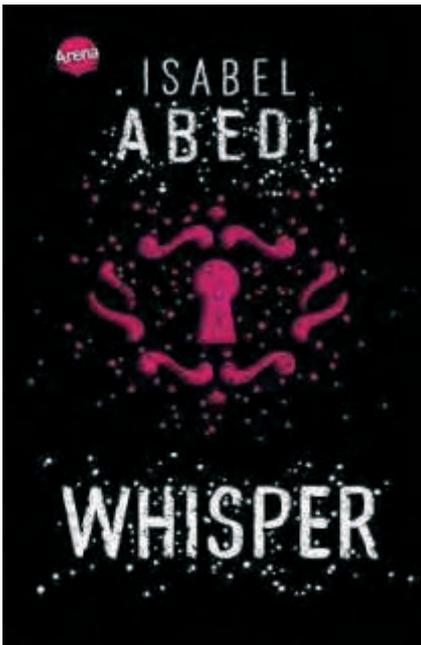
Malina-Marie Rienau, 5b



... ein Traum
wird wahr.

„Whisper“ von Isabel Abedi

Eine Buchvorstellung von Hannes Koop, 10b



Als Kat singend und gut gelaunt mit ihrem Auto von der waldumsäumten Bundesstraße in die schmale Zufahrtsstraße bog, passierte es. Kurz darauf lag das tote Reh mit glasigen, gebrochenen Augen vor ihnen und ab da an nahm die Aufklärung eines Mordes seinen Lauf.

Mit diesem Ereignis zieht Noa mit ihrer bekannten Schauspielmutter Kat und deren schwulen Freund Gilbert in ein Haus auf dem Land ein. Das alte Haus ist renovierungsbedürftig und strahlt für Noa etwas Unheimliches aus. Sie tauft es auf den Namen „Whisper“.

In der Dorfkneipe ist Kat mit ihrer Berühmtheit ein Star. David, der Sohn der Köchin bietet an bei den Renovierungsarbeiten zu helfen. Bereits am nächsten Morgen beginnen die ersten Arbeiten, wobei David und Noa sich zueinander hingezogen fühlen.

Gilbert, der das Übernatürliche und Geheimnisvolle mag, schlägt eines Abends vor, Gläserücken zu spielen. Bei dieser sogenannten Sèance nimmt man Kontakt mit Verstorbenen auf. Tatsächlich meldet sich ein Geist, der sich Eliza nennt. Sie erzählt ihnen, dass sie vor 30 Jahren in diesem Haus ermordet wurde, der Mord jedoch nie aufgeklärt wurde. Noa's dunkle Ahnung wurde bestätigt. Sie hatte von Anfang an das Gefühl, dass das Haus etwas Unheimliches an sich hatte.

Noa und David wollen den Fall nach 30 Jahren aufklären, stoßen aber bei den Dorfbewohnern größtenteils auf Schweigen. Doch sie geben nicht auf und bleiben hartnäckig. Sie wissen nicht, in was für eine Gefahr sie sich da begeben.

Die Helden dieses Romans sind keine Detektive, obwohl Sie einen 30 Jahre alten Mord aufklären. Die Hauptfiguren sind Jugendliche die selber daran interessiert sind, was damals passiert war.

Noa, eine schüchterne junge Teenagerin, die gerade eine enttäuschende Liebe hinter sich hatte, lernt dabei den typischen Draufgänger David immer näher kennen. Als Bruder eines behinderten Jungen muss er oftmals den starken „Helden“ spielen. Gefühle konnte er sich nicht anmerken lassen.

Beide Hauptpersonen kommen sich im Laufe der Ermittlungen immer näher. Die Auflösung des Mordes und dessen Gefahren schweißt die Beiden und Ihre Gefühle zusammen.

Das Buch „Whisper“ gefällt mir sehr gut da es super spannend aufgebaut ist. Durch den flüssigen Schreibstil lässt es sich sehr gut Lesen. Das Buch ist verständlich, die Gefühle und Handlungen der Charaktere sind auch nachvollziehbar. Ich kann dieses Buch absolut empfehlen.

Isabel Abedi

Die Schriftstellerin Isabel Abedi wurde 1967 in München geboren und wuchs in Düsseldorf auf. Nach einem Praktikum bei einer Filmfirma in Los Angeles arbeitete sie als Werbetexterin in Deutschland. Diesen Beruf übte sie 13 Jahre aus. Nebenbei begann sie Bücher zu schreiben. Sie schreibt vor allem Bilder-, Kinder- und Jugendbücher und wohnt inzwischen in Hamburg.

Ihre bekannteste Buchreihe und der erste große Erfolg war die Lola-Reihe insgesamt neun Geschichten gibt es über das Mädchen Lola. Ihr zweiter Jugendroman Whisper veröffentlichte sie im Jahr 2005. Er ist eine Mischung aus Mystery, Thriller und Liebesdrama. 2006 wurde Whisper für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Außerdem erhielt der Roman mehrere regionale Auszeichnungen. Er kam auf die Liste „Die besten sieben Bücher für junge Leser“ von Deutschlandfunk und Focus. Dies war einer ihrer größten Erfolge.

Fotos: Arena Verlag, Loewe Verlag



Ausgezeichneter Lehrer!

Unser Herr Matthaei wurde Anfang September vom Bundespräsidenten für seine ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet. In der Sandes-News erzählt er, was er da so genau macht:

Sandes-News: Was hat ihr Ehrenamt mit ihrer Reise nach Berlin zu tun?

Herr Matthaei: Beim Bürgerfest lädt der Bundespräsident am 8. und 9. September in das Schloss Bellevue in der Berliner Innenstadt zum Essen ein. Aus jedem Ehrenamt sind ein paar Engagierte dabei. Partner sind natürlich auch willkommen, da ein Ehrenamt nicht nur auf einer Person beruht. Die Partner müssen auch damit einverstanden sein damit es richtig funktionieren kann.

Wie war es als Sie im Schloss Bellevue waren? Was haben Sie für Eindrücke gehabt?

Es ist ein sehr schönes Schloss und sehr groß. Beim Eingang standen ein paar Bundeswehrsoldaten und haben das Schloss Bellevue bewacht. Herr Steinmeier, der uns eingeladen hatte, hat auch eine Rede gehalten, die man sich auf YouTube anschauen kann. Im Schloss waren ca. 6000 Personen.

Was machen sie denn eigentlich ehrenamtlich?

Ich arbeite ehrenamtlich für einen Verein namens "Rechtsfürsorge-resohife EV". Wir unterstützen Menschen, die im Gefängnis waren und sind. Uns kann man auch im Internet finden. Die Website heißt Resohilfe-Luebeck.de.

Was hat Sie dazu gebracht ehrenamtlich zu arbeiten?

Vor 10 Jahren bin ich mit meiner Frau nach Lübeck gezogen und da ich vorher bei der Feuerwehr ehrenamtlich gearbeitet habe, habe ich etwas Neues gesucht und bin dann auf die Rechtsfürsorge-resohife gestoßen.

Warum wollten sie ausgerechnet da hin?



Herr Matthaei und seine Frau vor dem Schloss Bellevue, dem Amtssitz des Bundespräsidenten in Berlin.

Ich wollte etwas Neues kennenlernen und mich weiterbilden. Da die Rechtsfürsorge-resohife eine Art Ausbildung anbieten.

Wie oft sind Sie dort?

Ich bin ca. 1-2 im Monat im Gefängnis.

Gibt es etwas, was ihnen dort am meisten Spaß macht?

Es ist nicht wirklich ein Ort, wo man Spaß hat, man bekommt aber sehr viel Dankbarkeit. Sowohl von den Inhaftierten als auch von Angestellten. Außerdem kann man im Gefängnis auch viel lernen.

Was waren Ihre ersten Eindrücke, als Sie zum ersten Mal im Gefängnis waren?

Die Welt, die wir kennen, ist ganz anders als im Gefängnis. Es ist traurig, trostlos und man verspürt Angst, aber nicht nur

die Inhaftierten haben es schwer, auch die Angestellten haben es nicht einfach. Im Gefängnis zu Arbeiten kann sehr auf die Psyche gehen. Es ist ein eine Angstkulisse. Man spürt die Angst und die Trostlosigkeit und man hat das Gefühl eingesperrt zu sein und das es keinen Ausweg gibt. Die inhaftierten dürfen keinen Kontakt zu Tieren haben, das heißt sie dürfen auch kein Essen aus dem Fenster werfen um die Tiere zu füttern. Es geht aber auch anders z.B. beim Frauenhof oder in der Sozialtherapie.

Was würden Sie der nächsten Generation, die ehrenamtlich arbeiten will, als Tipp mitgeben?

Es ist egal, was man tut oder wo, Hauptsache man fängt an, es ist wirklich egal. Man sollte keine Angst haben, etwas zu tun. Es ist wichtig für unseren Zusammenhalt.

Interview: Sheryl Grzywatz, 9b



Was gibt es Neues?

- ✘ Der Schulverein hat sich mit der Schülerversammlung getroffen.
- ✘ Die halbjährliche Mitgliederversammlung hat sattgefunden.
- ✘ Die Fachschaft „Musik“ bekommt zwei neue Gitarren.
- ✘ Die Grundschule erhält neues Pausen-Spielzeug.
- ✘ Präsenz beim „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule.
- ✘ Besinnliche Grüße vom Weihnachtsbasar in der Schule.

Details...

- ✘ Bei einem **Schüler**Vertretungs-Treffen durfte der Schulverein stilles Mäuschen spielen. Die Zusammenarbeit zwischen der SV und dem Schulverein ist sehr wichtig, um zukünftige Projekte für die Schüler und die Schule zu gestalten.
- ✘ Auf der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand erweitert und erfreut sich über stätigen Zuwachs an Mitgliedern.
- ✘ Die Fachschaft „Musik“ erhält die Zusage, dass der Schulverein zwei neue Gitarren zur Verfügung stellt. Auf die hoffentlich bald stattfindenden Konzerte der Musik AG warten wir schon mit großer Vorfreude.
- ✘ Die Regenspauzen in der Schule können unter Umständen ja ganz schön langweilig sein. Deswegen bekommt die Grundschule vom Schulverein neues Pausen-Spielzeug.
- ✘ Am Tag der offenen Tür für die Grundschule durfte der Schulverein sich vorstellen. Neben unseren Flyern und Mitgliedsanträgen, gab es auch eine kleine Süßigkeit.
- ✘ Am Weihnachtsbasar hat der Schulverein dieses Jahr kreativ teilgenommen. Es gab Schneemann-Pups (Marshmallow hübsch verpackt).



weihnachtliche Grüße aus dem Schulverein

one step ahead! 360° Wald



claus rodenberg waldkontor gmbh

claus rodenberg waldkontor gmbh ist ein inhabergeführtes Unternehmen, das als unabhängiger Dienstleister für die Wald- und Holzwirtschaft die gesamte Lieferkette mit eigenen Ressourcen sichert. Mit über 300 Mitarbeitern bieten wir Waldbesitzern und der Holzverarbeitenden Industrie ganzheitliche Komplettlösungen für eine lückenlose Wertschöpfung an. Dies erfolgt von der Holzernte bis zur Lieferung frei Werk – mit LKW, Bahn, See- und Binnenschiff. Durch unsere kontinuierliche Entwicklung sind wir in mittlerweile über 20 Ländern weltweit tätig, bleiben dabei aber unseren Werten treu: Fairness, Menschlichkeit und Respekt; Qualität, Authentizität und Vielfalt; Unabhängigkeit, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit. All dies macht den Kern unseres Unternehmens aus.

... das bieten wir:

- einen abwechslungsreichen 3-jährigen Ausbildungsplatz
- ein wachstums- und erfolgsorientiertes Umfeld
- mit individuellen Entwicklungsmöglichkeiten
- einen hochmodernen Arbeitsplatz
- motivierte Teams mit flachen Hierarchien und offener Kultur

deine Bewerbung an
claus rodenberg waldkontor gmbh
Schmiedekoppel 7-9 • 23847 Kastorf
bewerbung@waldkontor.com
www.waldkontor.com





als **Forstwirt:in (m/w/d)** erlangst du biologische, forst-, betriebswirtschaftliche und technische Kenntnisse und arbeitest hauptsächlich in der Holzerte

als **Berufskraftfahrer:in (m/w/d)** lernst du, worauf es im Güterverkehr ankommt, du transportierst Güter in enger Abstimmung mit der Disposition und wartest und pflegst dein Fahrzeug

als **Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistik-Dienstleistung (m/w/d)** organisierst, planst, steuerst und überwachst du den Versand und die Lagerung von Gütern im nationalen und internationalen Güterverkehr

als **Schiffahrtskaufmann/ -frau Fachrichtung Trampfahrt (m/w/d)** organisierst, planst, steuerst und überwachst du den Transport von Gütern auf Seeschiffen

als **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel (m/w/d)** beschäftigst du dich überwiegend mit dem Einkauf von Waren sowie deren Weiterverkauf, du ermittelst den Bedarf, holst Angebote ein und führst Verhandlungen mit Lieferanten und steuerst damit den gesamten Prozess des Warenflusses

als **Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)** führst du kaufmännisch- verwaltende und organisatorische Tätigkeiten durch; dazu gehören Büroorganisation, Rechnungswesen, Marketing und Veranstaltungsmanagement

als **Fachinformatiker:in für Systemintegration (m/w/d)** bist du für Einrichtung, Wartung und Betreuung der Netzwerke im Unternehmen verantwortlich; du installierst Hard- sowie Software und schulst die Mitarbeiter im Unternehmen



Vom 09.07. - 13.07.2023 waren die beiden Geschichtsprüfer, auf gemeinsamer Klassenfahrt nach Kopenhagen.

11G & 12G on Tour - Klassenfahrt nach Kopenhagen -

Tag 1:

Am 09. 07. traten die beiden Klassen aus dem Geschichtsprüfer die Studienfahrt an. An zwei Treffpunkten, den Hauptbahnhöfen in Hamburg und Lübeck, startete die ca. sechsstündige Zugfahrt ins benachbarte Dänemark, mit dem Ziel Kopenhagen. Nachdem diese Etappe bewältigt wurde, erwarben alle Teilnehmer am Hauptbahnhof Kopenhagen, ein Ticket mit dem sie die nächsten Tage jegliche öffentlichen Verkehrsmittel benutzen konnten. Dieses Ticket war Dreh und Angelpunkt der Studienfahrt.

Angekommen im Hostel wurden schnellstmöglich die Zimmer bezogen, diese waren allerdings kleiner als erwartet. Der restliche Tag beinhaltete Freizeit, wobei die Teilnehmer mittels ihres Tickets einen großen Raum zum Erkunden zur Verfügung hatten. Gleich bei der ersten Metrofahrt gelang es tatsächlich einem Schüler aus der 11G, sein frisch erworbenes Ticket zu vergessen. Herzlichen Glückwunsch!

Tag 2:

Am 10.07. stand ein ca. 2,5-stündiger Stadtrundgang durch die Hafenstadt Kopenhagen an. Dieser wurde von

einer netten Frau geleitet. Sie zeigte den Klassen unter anderem das Schloss Charlottenborg, welches heute als Kunsthalle dient. Ursprünglich wurde das Schloss vom berühmten Herrscher Absalon als Nebenresidenz genutzt. Im Folgenden wurde die "Sankt Petri Kirche" besucht, sie ist die älteste erhaltene Kirche Kopenhagens. Besonderheit ist hier z.B. die Statue des "Segnenden Christus". Abschließend wurde das Schloss Christiansborg besucht, welches über einen kleinen aber schönen Schlossgarten verfügte.

Um Kopenhagen auch vom Wasser aus besichtigen zu können, absolvierten die beiden G-Profile nun eine etwa einstündige Bootstour. Vom künstlich hergestellten Hafen konnten die Sehenswürdigkeiten wie z.B. das bekannte "Königliche Stadttheater" von Kopenhagen und das zweite modernere Opernhaus, "Operan" gesehen werden. Zudem punktete der Hafen durch klares Wasser und keinen Müll.

Am Abend konnte eine kleine Gruppe den "Amager Strandpark" besichtigen, dieser war wenig besucht. Zwar herrschte nicht das beste Wetter, dennoch ist dieser Strand eine absolute Empfehlung.

Auch entdeckten einige Schüler einen Skateplatz nahe dem Hostel. Von der Brücke zum Skateplatz hatte man nachts einen schönen Ausblick.

Tag 3:

Am dritten Tag der Studienfahrt besichtigten die beiden Profile, ganz im geschichtlichen Kontext, das Schloss Rosenborg. Dieses befindet sich am Rande des königlichen Gartens „Kongens Have“ in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen. Das Schloss war von einem sehr schönen Schlossgarten umgeben und verfügte über eine beeindruckende Schatzkammer.

Am Nachmittag wurde außerdem der Freizeitpark "Tivoli" besucht. Der Tivoli ist einer der ältesten Freizeitparks der Welt. Hier fand ein kleiner Wettbewerb beim Boxautomaten statt, bei dem sich neben Herrn Kipp, besonders ein Schüler aus der 11G besonders gut schlug. Am Abend wurde auch ein nahegelegener Calisthenics-Park aufgesucht. Hier konnten Sportler rund um Herrn Kipp, sich mit dem Körpergewichtstraining auseinandersetzen. Pull-Ups, Push-Ups, Dips und andere Übungen wurden unter freiem Himmel durchgeführt. Zudem beinhaltete der Park "Fælledparken" ein großes Spektrum an Möglichkeiten. So gab es Basketballplätze, Spiel- und Sportplätze jeder Form und ein direkt anliegendes Fußballfeld.

Tag 4:

Am letzten Tag vor der Abreise trennten sich die beiden Profile in zwei Gruppen auf. Die eine besuchten das "Den Blå Planet", das Nationale Aquarium von Dänemark. Die andere Gruppe, welche sich zahlenmäßig auf 8 Teilnehmer begrenzte, gelang unter der Führung von Frau Pracejus nach Malmö/Schweden. Hier wurde neben Stadtaktivitäten auch der schöne Hafen genossen. Am Abend versammelten sich beide Gruppen wieder zu einem gemeinsamen Essen im Hard Rock Café. Zwei Herren machten sich freundlicher Weise auf den Weg, die Getränke anderer Personen mit Senf und Ketchup zu verfeinern.

An den warmen Abenden erklärten sich einige ehrenamtliche Jungs dazu die vorbeigehenden Passanten mit gratis Wasser zu versorgen. Die Freude war grenzenlos. Am 12. 07. beehrte uns sogar fast die Polizei, da eine weibliche Kundin ihre Erfrischung nicht ausreichend genießen konnte.

Tag 5:

Am 13.07. wurde die Rückreise angetreten, erneut mittels des Zuges.

Zum Abschluss lässt sich sagen, dass die Studienfahrt wie gewöhnlich zu kurz, dafür aber sehr erlebnisreich war. Jeder Teilnehmer konnte individuelle Eindrücke von verschiedensten Orten aufgreifen.



Mit unseren LehrerInnen Frau Aksoy (Mitte), Frau Pracejus (1.v.r.), Herrn Kipp (2.v.r.) und Herrn Rimmele (3.v.r.) haben wir vor nichts Halt gemacht.

Kreisschulsportfest 2023



Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben beim Kreisschulsportfest in Geesthacht. Foto: Privat

Wie jedes Jahr nahm unsere Grund- und Gemeinschaftsschule wieder am Kreisschulsportfest teil. Wir fuhren gemeinsam am 07.09. mit einem Reisebus und 33 Schülerinnen und Schülern nach Geesthacht.

Trotz der starken Hitze konnten wir dieses Jahr einige Male auf dem Siegerpodest landen und sogar dreimal auf dem ersten Platz. Ida Lotta Vaßholz wurde im Jahrgang 2015 erster Platz im Dreikampf. Außerdem gewann Enock Arthur den ersten Platz im Jahrgang 2008 beim Hochsprung und Janika Rohlfing im Jahrgang 2007. Unsere Grundschule schaffte es, die drittbeste Grundschule von allen sechs anwesenden Schulen zu werden.

Thelse Steingrube, 10b

Wettbewerb

Zeig uns deinen Adventskranz!

Weihnachten kommt immer näher und der erste Advent ist bereits um. Wir sind jetzt auf der Suche nach dem schönsten Adventskranz diesen Jahres. Schickt uns eure Adventskränze bis zum 19.12.23 per E-mail bzw. Iserv an durmis.oezen@ggs-sandesneben.org mit dem Betreff „Wettbewerb Adventskranz“ und eurem Namen und eurer Klasse. Im nächsten Heft werden werden die Schönsten Adventskränze mit Name und Klasse der Person veröffentlicht. Wir wünschen euch noch eine Schöne Adventszeit.

Eure Schülerzeitung



Zeichnung: Hanna Kupsch, 10c



www.uksh.de/akademie

Ihre Ausbildung. Ihre Zukunft.

Suchen Sie einen abwechslungsreichen, krisensicheren Beruf? Möchten Sie am Ende des Arbeitstages mit dem Gefühl nach Hause gehen, etwas Sinnvolles getan zu haben?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir bieten Ihnen eine Vielfalt von hervorragenden Perspektiven. Bei uns können Sie das gesamte medizinische und pflegerische Spektrum der Patientenversorgung kennenlernen.

Ausbildungsberufe

- Anästhesietechnische Assistenz (ATA)
- Diätassistenten
- Pflege und Pflegehilfe
- Medizinische:r Fachangestellte:r (MFA)
- Med. Technologie:in für Radiologie (MTR)
- Med. Technologie:in Laboratoriumsanalytik (MTL)
- Operationstechnische Assistenz (OTA)

Studium in Zusammenarbeit mit der Universität Lübeck

- BSc Pflege
- BSc Hebammenwissenschaft

Wir sind an beiden Standorten des UKSH, Kiel und Lübeck, vertreten.

Kiel: ☎ 0431 500-92007 | Lübeck: ☎ 0451 500-92013

Der große Sandes-News Spielplatz-Check



Schiphorst

In Schiphorst gibt es einen rasanten Spielplatz, an der Kreuzung Hauptstraße Ecke Schulweg, der für sehr viel Spaß sorgt. Er hat so viele Spielaktivitäten, dass man sich manchmal gar nicht entscheiden kann, was man zuerst machen möchte. Empfehlen kann ich am meisten die doppelte Affenschaukel.

Oder die Schaukeln, die sind auch sehr gut, um sich auszutoben. Für Groß und Klein ist auch das Klettergerüst sehr empfehlenswert. Außerdem gibt es noch eine Reifenwippe, die für sehr viel Gekicher sorgt. Ein wackeliges Ereignis gibt es dort tatsächlich auch. Für die etwas kleineren Kinder gibt es auch eine kleine Sandkiste, wo sich manchmal auch kleine Diamanten verstecken. Ein Fußballplatz gibt es auch noch. Also langweilen kann man sich dort eigentlich nicht. Ein großes Lob an die Gemeinde, der Spielplatz ist toll und actionreich.

Nina Redlic, 5b



Klinkrade

Der Spielplatz in Klinkrade wurde vor fast 20 Jahren gegründet. Viele Firmen im Dorf und der Umgebung haben dafür Geld gespendet. Der Spielplatz ist für Kinder bis 12 Jahre. Der Spielplatz ist in der Nähe von der Turnhalle, der Bushaltstelle „Mönkenweg“ und vor dem Neubaugebiet

"Am Sportplatz". Er ist etwas versteckt und nicht ausgeschildert. Man muss schon wissen wo er ist.

Hier gibt es fünf große Spielgeräte, z.B. eine Wippe, eine Anlage mit Klettergerüst, Wackelbrücke und Rutsche. Zusätzlich können die Kinder Basketball werfen und Fußball spielen. Drei große Tore stehen auf dem Rasen direkt daneben. Dort können sich dann auch Jugendliche treffen und spielen.



Mein Lieblingsgerät ist das Drehkarussell. Schade finde ich, dass es nicht mehr Sachen für ältere Kinder oder Jugendliche gibt.
Helene Schütt, 5b



Steinhorst

In Steinhorst gibt es ein Spielplatz der direkt neben dem Sportlerheim in Hauptstraße 1a liegt. Besonders gefällt mir am Spielplatz, dass es so viele Aktivitäten gibt. Es gibt .z.B. drei Reckstangen und eine kleine Wippe. Die Schaukeln sind auch toll und das Klettergerüst sorgt für schönen Spaß.

Allerdings gibt es auch Nachteile, wie z.B. die Rutsche. Beim Gerüst kriegt Splitter. Das ist sehr blöd. Und da ist noch etwas sehr nervig. Nämlich dass auf der Rutsche überall Kuli sind. Und da drinne sammelt sich Wasser und das fließt sehr langsam ab. Und wenn die Hose nass ist, macht Rutschen auch keinen Spaß mehr. Das muss mal verbessert werden!

Nina Redlic, 5b



Fotos: Helene Schütt & Nina Redlic, 5b

Spielplatz-Tester gesucht!

Hast du auch einen Lieblingsspielplatz, den du mal vorstellen möchtest?

Dann werde Spielplatz-Tester für die „Sandes-News“!

Melde dich einfach bei jemandem aus der Redaktion oder bei Herrn Özen.



Sommerfest

"Ich habe viele strahlende Kinderaugen gesehen und positive Rückmeldungen erhalten," berichtet Josephine Aksoy. Die Spanisch- und Französischlehrerin hat gemeinsam mit der Schülervertretung (SV) das große Schulfest an der Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben organisiert. Und von der Grundschule bis zum Abi-Jahrgang waren alle dabei!

Wer am Freitag, dem 15. September zur Amtsarena in Sandesneben wollte, hatte ein Parkplatz-Problem, denn mit 1500 bis 2000 BesucherInnen auf dem benachbarten Schulgelände hatten niemand gerechnet.

Angefangen hatte alles bereits im letzten Schuljahr, als in der SV die Idee zu einem Schulfest entstand. „...[kurzes Zitat SV zum Anfang der Idee]...“

Zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie sollte es wieder ein Schulfest an der Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben geben. Also machten sich die SchülerInnen aus der SV gemeinsam mit ihrer Verbindungslehrerin Josephine Aksoy auf den Weg, um die Schulgemeinschaft von ihrer Idee zu überzeugen. „Die Rückmeldungen nach den Sommerferien waren erst zögerlich und dann überwältigend“, erinnert sich Aksoy an die intensive Vorbereitungsphase. Letztenendes gab es bei schönstem Sommerwetter weit über 40 Stände und kleine Buden, die von kleinen Bastelarbeiten, über Leckereien aus aller Welt und Mitmach-Aktionen eine bunte Vielfalt anboten, die begeistert angenommen wurden.

„Ein gelungenes Fest, das zeigt, was für eine tolle Schule wir hier in Sandesneben haben!“, freute sich Ulrich Hardtke, der Amtsvorsteher des Amtes Sandesneben-Nusse, sichtlich über die große Resonanz beim Schulfest. „Im Durchschnitt standen an jedem Stand etwa zehn bis zwanzig Besucher“, berichtet der erleichterte Schulleiter Jan Rüder und freute sich über die zahlreichen Besucher, „und dann kamen da ja noch unsere fast 1000 Schülerinnen und Schüler, die ganzen Lehrer und die vielen Leute auf den freien Flächen zwischen den Ständen dazu.“

Fotos: Leonie Kagens & Sheryl Grzywatz, 9b



Großer Andrang
beim Auftritt des Grundschul-Chors



Beim Besuch am Stand der Schülerzeitung „Sandes-News“ freuten sich Amtsvorsteher Ulrich Hardtke (li.) und seine beiden Stellvertreterinnen Nicole Demir und Hans-Peter Grell.

Auch der Schulleiter brachte sich mit einem ganz besonderen Stand in das Schulfest ein: Bulli ziehen! Wie beim Tauziehen versuchten zwei Teams den 1976er VW-Oldtimer auf ihre Seite zu ziehen. Ein Riesenspaß an dem sich auch die Eltern und Lehrer beteiligten.

Neben Klassikern wie Dosenwerfen und Enten-Angeln gab es sogar ungewöhnlichere Stationen wie Ponyreiten, Jonglieren und „Rasenmähen“. Auch Infostände der SV und der Schülerzeitung

„Sandes-News“ und eine üppige gastronomische Auswahl durften nicht



Verbindungslehrerin Frau Aksoy (vorne links) und Yannis Störp (hinten links), Bendix von Hertzberg, Andor Bellon und Emma Leni Rath von der SV organisierten das Sommerfest.

fehlen. Von ukrainischen Leckerrein und anderen Genüssen aus den Heimatländern der Kinder aus den DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) bis hin zu Popcorn, Zuckerwatte, Waffeln, Eis und gekühlten Getränken, gab es vielfältiges gastronomisches Angebot. „Und alles für einen guten Zweck“, erklärt Josephine Aksoy, denn 30 Prozent der Einnahmen gehen in die Neugestaltung des Schulhofes. Die SV arbeitet bereits seit längerem gemeinsam mit den Lehrern und zahlreichen Elternvertretern an der Neugestaltung des Schulhofes und durch die Einnahmen aus dem Schulfest können nun weitere Ideen zur Verschönerung des Schulhofes umgesetzt werden.

Durmis Özen Palma

Anzeige

Direkt am Wandsbeker Markt (neben der Haspa) **Daisy's REPR**

Laminieren Visitenkarten **Mash-Banner** Handbücher
 Plotten Digitaldruck Canvasdruck ABO-Karte
Binden Mousepads **Klebefolien** Kaschieren
 Postkarten Scannen Faxen Folienschnitt
 Bachelorarbeiten Planen **Diplomarbeiten** Plakate Fensterwerbung
 Drucken Bannerdruck Klappkarten **CAD-Plots**
 Masterarbeiten Tassendruck **CD/DVD Duplikation**
Kopieren Posterdruck **Flyer** KAPA-FIX
 Schneekugel vom USB-Stick drucken **Leinwanddruck**
 Versandmöglichkeit

Außerdem finden Sie uns auf www.daisydigital.de und auf shop.daisydigital.de

1 **E-Mailprintservice**
 Vollautomatische Lösung zum Drucken Eurer Emailanhänge von allen Mobilgeräten oder auch von PC zuhause.
 E-mail an print@daisydigital.de

2 
 Ihr bekommt von unserem Server einen 6 Stelligen Code per Mail zur Authentifizierung zurück.
Ihre Daten werden nach dem Drucken, oder nach 7 Tagen automatisch gelöscht.

3 
 E-Maildruck im Hauptmenu am Kopierer auswählen. Euren Persönlichen Code am Gerät eingeben. Eure Dateien werden angezeigt. Jetzt nur noch die gewünschten Dateien auswählen und Drucken.

Bundes-Hitze-Spiele

Bei den Bundesjugendspielen haben wir jede Menge Fotos gemacht. Beim Weitsprung ist ein 14 jähriger Schüler sogar 5,17 m weit gekommen und beim 800-Meter-Lauf lief auch den sportlichsten Läufern der Schweiß von der Stirn. Da es sehr warm war, sorgte die freiwillige Feuerwehr für wunderbare Abkühlung und viele Kinder tobten erfreut im kalten Wasserstrahl. Herzlichen Dank an Lars Deichmann, Caitlin Niemann und Finn Thielsen von der freiwillige Feuerwehr Sandesneben. Text und Fotos: Leonie Kagens & Sheryl Gryzwatz, 9a



Besuch der Bienen-AG in der Kindertagesstätte Kirchenmäuse in Sandesneben

Vier Mitglieder der Bienen-AG der Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben haben die Kindertagesstätte Kirchenmäuse an einem Vormittag besucht und die Kinder dort auf eine Reise mit in die Welt ihrer Bienen genommen.

Gegen 9:30 Uhr haben wir den Kindern ihre Arbeit in der Bienen-AG und mit den eigenen Bienen vorgestellt. Mit Fotos konnten wir den aufmerksamen Kindern die Bienen, den schönen Standort der Bienen und die Beuten (das sind die Häuser der Bienen) zeigen.

Anhand eines Bienenmodells konnten wir den Kindern das Innenleben der Bienen näherbringen.



Fotos: Bienen-AG

Die Bienen-AG war mit der kompletten Ausstattung zu Besuch im Kindergarten.



Sooo viele verschiedene Honigsorten.

Die Ausrüstung, die wir in der Bienen-AG für unsere Imkerei benötigt, hatten wir dabei: Schutzausrüstung, Smoker, Stockmeißel und Bienenbesen. Außerdem konnten die Kinder echtes Bienenwachs riechen und fühlen, eigene hergestellte Bienenwachs-Kerzen bestaunen und an einer echten Honigverkostung teilnehmen. Die Kinder haben aufmerksam zugehört und haben auch viele Fragen gestellt. Der Besuch im Kindergarten war ein großer Erfolg und hat allen viel Spaß bereitet.

Abgerundet wurde der Besuch mit zwei Spielen zum Thema, die die Mitglieder der Bienen-AG für diesen Vormittag vorbereitet hatten. Bei dem Spiel haben die Kinder begeistert mitgespielt und wollten gar nicht mehr aufhören. Linnea Graf, 10a

Du interessierst dich für Bienen und möchtest selber Honig ernten?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind die Bienen AG und suchen neue Mitglieder.

Wer kann mitmachen? Alle ab der fünften Klasse

Wann treffen wir uns? Dienstags in der 7. und 8. Stunde

Wo treffen wir uns? In der Eingangshalle, anschließend spontane Entscheidung wo wir hingehen je nachdem was wir machen

Was machen wir? Unterschiedlich je nach Saison

Frühjahr bis Spätsommer: Wöchentliche Kontrolle bei den Bienen und ab nächsten Frühjahr Honigernte

Herbst und Winter: Kerzen Gießen, Backen und viel über Bienen lernen

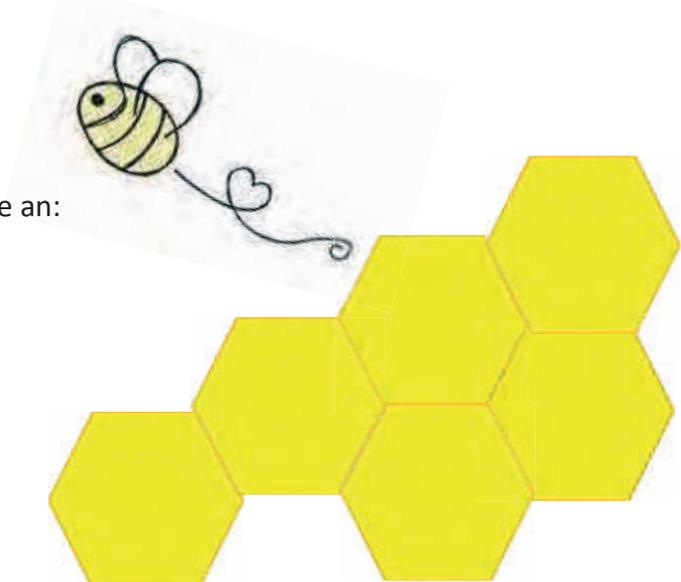


Warum Bienen? Bienen sind wichtig für unsere Natur und auch für uns Menschen. Die Bienen bestäuben die Pflanzen damit wir zum Beispiel Früchte ernten können und Blumen blühen. Es ist wichtig, dass wir die Bienen schützen damit sie uns noch lange erhalten bleiben.

Alina Kelbel, 10a

Wenn ihr noch irgendwelche Fragen habt wendet euch gerne an:

Frau Buchholz, Herr Schlichting, Linnea Graf (10a), Alina Kelbel (10a), Carla Thies (9a), Ronja Kirschke (7a), Maja Schönstedt (7a), Jamilia Hormann (7c), Mats Behrend (6c), Finn Loose (6b), Bent Busche (6b)



Webcomic Empfehlung

„Der allwissende Leser“

Der Webcomic „Der allwissende Leser“ oder auch im englischen „Omniscient Reader“ basiert auf dem gleichnamigen Webnovel von singNsong. Ursprünglich kommt er aus Korea wurde aber als Webnovel auf Englisch und auch auf Deutsch übersetzt.

Die Geschichte handelt von dem jungen Mann Kim Dokja. (Im Koreanischen wird der Nachname immer vor dem Vornamen geschrieben und gesprochen.) Dokja ist ein ganz gewöhnlicher Büroarbeiter mit einer Liebe zu einem ganz bestimmten Webnovel, dem Roman "Drei Wege die Apokalypse zu überleben". Der Roman handelt von dem Zeitreisenden Yoo Jonghyuk, der versucht die Welt vor dem Untergang zu bewahren. Dokja, der seit Jahren als einziger diese Geschichte liest, möchte an dem Tag an dem die finale Episode rauskommt dem Autor danken und schreibt einen Kommentar. Zu dem Zeitpunkt sitzt er gerade auf dem Heimweg in der Bahn. Als der Autor ihm dann zurückschreibt, kann Dokja es kaum fassen, denn der Autor möchte Dokja ein Geschenk geben. Dokja nimmt das

Was ist eine Webnovel?

Eine Webnovel ist eine längere Geschichte, die ursprünglich Online veröffentlicht wurde.

Was ist ein Webcomic?

Ein Webcomic ist ein Comic, der vorrangig oder ausschließlich über das Internet publiziert wird.

dann natürlich an, denn so eine Gelegenheit bekommt man nicht alle Tage. Doch als er die SMS bekommt, kann er den Anhang mit dem Geschenk nicht öffnen. In diesem Augenblick, verändert sich die Welt. Der Webnovel, den Dokja in- und auswendig kennt, wird zur Realität und Dokja zum Protagonisten. Wir sehen, wie Dokja die Szenarien, die Aufgaben, die es beim Weltuntergang zu vollbringen gibt, bewältigt, wie er stärker wird und wächst und wie die Welt zu Ende geht. Oder etwa nicht?

Meine Meinung

Ich liebe diesen Comic und auch den dazu gehörigen Webnovel. Es zeigt eine ganz andere Sicht auf einen Weltuntergang und die damit kommenden Schwierigkeiten, dazu kommt noch ein bisschen Comedy, also perfekt für uns junge Leute. Bis jetzt hat der Comic im Englischen 177 Episoden und im Deutschen 147. Den Comic "Der allwissende Leser" gibt es kostenlos in der App "Webtoon" und den Roman in der App "Webnovel", wo man allerdings etwas zahlen muss. Isabelle Marie Eschrich, 10a

Isabelle, die allwissende Leserin, mit ihrer Lieblings-Webnovel.

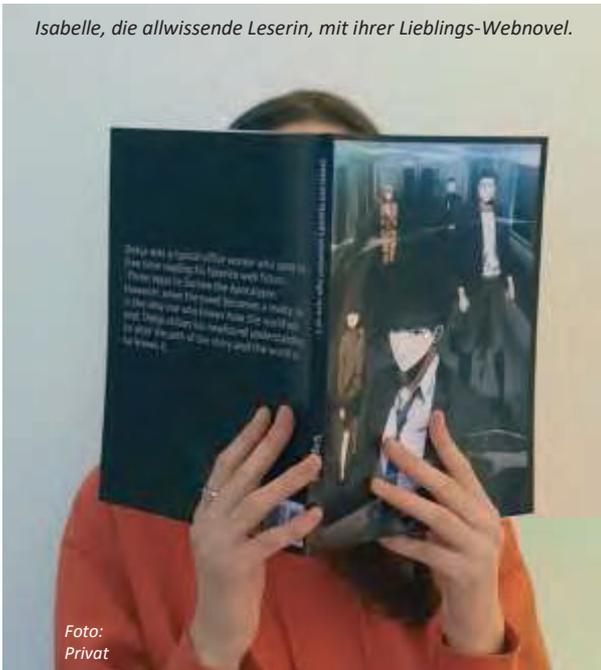


Foto:
Privat

WITZE

VON LEONIE KAGENS, 9B

Verkehrskontrolle.

Polizist: „Haben Sie etwas getrunken?“

Autofahrer: „Nein.“

Polizist: „Sollten Sie aber! Mindestens 2 Liter am Tag.“

**Ein Skelett kommt in eine Bar:
„Ich hätte gerne eine Cola
und einen Lappen!“**

Die große Schlammschlacht



MUDDY ANGEL 

Das Motto lautet: „Brustkrebs kämpft dreckig – das können wir auch!“

MUDDY ANGEL, was ist das eigentlich?

Der von XLETIX organisierte "Schauinsland Muddy Angel Woman Run" ist ein 5 km langer Lauf, auf welchem man 15 Hindernisse überwinden muss. Hierbei zählt vor allem der Team-Gedanke. Dieser Lauf ist nur für Frauen/Mädchen ab 12 Jahren gestattet, da dieser Lauf zur Bekämpfung von Brustkrebs veranstaltet wird. Jedes Jahr erkranken leider rund 90.000 Frauen an Brustkrebs. Da Sport das Brustkrebsrisiko um 25% senkt, wurde dieser Lauf 2015 ins Leben gerufen. 2016 traten dann die ersten „Engel“ an.

Mit jedem eingenommenen Startgeld oder Fanartikel wird 1€ an die Brustkrebshilfe E.V Deutschland gespendet.

Bei dem "Schauinsland Muddy Angel Woman Run" geht es hauptsächlich um Spaß, Action und Schlamm, man kann diesen Lauf allein oder in einem Team absolvieren.

Der "Schauinsland Muddy Angel Woman Run" ist mittlerweile einer der größten Frauenlaufserien Europas geworden.

Jedes Jahr wird dieser Lauf auf der Horner Rennbahn in Hamburg aufgebaut. Vom 02.09.2023 - 03.09.2023 fand der diesjährige Muddy Angel Run statt.

Wie viel kostet ein Ticket?

Ein Ticket für den "Schauinsland Muddy Angel Woman Run" kostet 64€.

Frauen, welche schon einmal an Brustkrebs erkrankt sind, dürfen kostenlos an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Vielleicht seid ihr Mädels und Frauen nun neuierig geworden oder wolltet schon immer mal durch den Schlamm rutschen, dann könnt ihr euch jetzt schon für den Lauf im nächsten Jahr anmelden.

Der Spaß steht dabei natürlich im Vordergrund. Mein Team und ich hatten jedenfalls jed Menge Spaß!

Hanna Kupsch, 10c



Fotos: Hanna Kupsch, 10c



Foto: Bendix von Herzberg, 13G

Fast 1000 Schülerrinnen und Schüler beteiligten sich am Schulfoto für die Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben.

Spendenlauf

Alle Jahre wieder ziehen die Schülerinnen und Schüler ihre Bahnen um die Grund- und Gemeinschaftsschule in Sandesneben. Vorbei geht's im Sauseschritt an der Hauptstraße, quer durchs Schulgelände, rund um den Sportplatz und durchs benachbarte Wohngebiet, doch dieses Jahr gab's eine Besonderheit.

Bei angenehmem Lauf-Wetter startete am 2. Oktober der große Spendenlauf der GGS Sandesneben in diesem Jahr mit einem gemeinsamen Gruppenfoto auf dem Schulhof der Grundschule. Fast 1000 Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 13. Klasse versammelten sich, um nach den Anweisungen von Bendix von Hertzberg aus der Schülervertretung (SV) und Lehrer Georg Born, um gemeinsam die Buchstaben „GGG“ für die Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben zu bilden.

„Der ganze Aufbau für das Schulfoto hat keine 10 Minuten gedauert, bis alle an der richtigen Position waren“, freute sich der Abiturient, der mit seiner Drohne das Foto machte. Auch Lehrer Georg Born freute sich, dass sich die Vorbereitung bezahlt gemacht hatte: „Das Foto soll in Zukunft auf unserer neuen Schulhomepage die Leser begrüßen.“ Die beiden hatten in den vergangenen Monaten gemeinsam mit einer Schülergruppe im „Website-Team“ den Start der neuen Schulhomepage vorbereitet. Die neue Schulhomepage soll nun, nach einer kurzen Probephase in den nächsten Wochen, an den Start gehen.

Nach dem gemeinsamen Schulfoto startete dann aber endlich der Spendenlauf. Bei einer Laufzeit von bis zu 90 Minuten sammelten die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Sandesneben mit jeder Runde Gelder für drei Projekte. Ein Drittel der Spendeneinnahmen investiert die Schulgemeinschaft in die neuen Spiel- und Sitzgelegenheiten auf dem neugestalteten Schulhof. Ein weiteres Drittel steht der SV für neue Projekte zur Verfügung und das letzte Drittel geht als



Foto: Öz

Spende an das Projekt „Landgrazien“. Das Projekt des Vereins „Frauen helfen Frauen Sandesneben und Umgebung e.V.“ setzt sich aktiv gegen Gewalt an Frauen und Kindern ein und verfolgt das Ziel, dass alle Frauen und Kinder in einer gewaltfreien Umgebung leben können. Durmis Özen Palma

← Herr Born und Bendix von Hertzberg (13G) bereiteten das große Schulfoto für die neue Schulhomepage vor.

Eine Schule in Bewegung. Mit jeder Minute kam mehr Geld für den Schulhof zusammen.

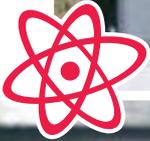


Foto: Shervl Grzwatz, 9b

Zukunftsorientierte Studiengänge

Attraktiver Standort am Meer

Persönliche Betreuung



Greifbare Praxisprojekte



Internationale Angebote



Die TH Lübeck freut sich auf dich!

√123

Alle unsere Studienangebote findest du auf:
www.th-luebeck.de/STUDIENANGEBOT



Wir sponsern Schülerzeitungen: schultopf@studieren.de, Tel. 089 552790 500

studieren.de

Spendenlauf gegen Gewalt

Am 2. Oktober fand unser alljährlicher Spendenlauf statt. Ein Drittel der Einnahmen haben wir an das Projekt „LAND-GRAZIEN“ gespendet.

Seit fast vier Jahren gibt es nun schon den Verein „Frauen helfen Frauen Sandesneben und Umgebung e.V.“. Sie setzen sich mit dem Projekt „LAND-GRAZIEN“ aktiv gegen Gewalt an Frauen und Kindern ein. Der Verein bietet zahlreiche Möglichkeiten für Unterstützung und das nicht nur, wenn man gerade Gewalt erlebt, sondern auch, wenn man es in der Vergangenheit tat, oder man sich gar nicht mal sicher ist, ob man es gerade tut. Es gibt die Möglichkeit einer Online-Beratung, einem Telefongespräch oder dem *Beratungsmobil*. Damit hat man die Möglichkeit auf ein persönliches Treffen, ohne dass jemand erkennt, dass es sich um ein Beratungsmobil handelt, denn das Auto sieht von außen, wie ein normales Handwerker Auto aus.

Egal welche Form man nun wählt, sie beantworten alle Fragen und gehen auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen ein. Oft kommt es auch vor, dass die Frauen nur ihre Gefühle loswerden wollen. Auch dort hören die Mitarbeiter zu, ganz wie es den Betroffenen lieb ist, erklärte eine Frau der LAND-GRAZIEN.

Außerdem helfen sie nicht nur mit Gesprächen, sondern können die Betroffenen auch unterstützen, wenn sie sich beispielsweise aus einer gewalttätigen Ehe befreien wollen und man selbst nicht weiß, wo man anfangen muss. Sie unterstützen bei Anträgen, Wohnungssuchen und Vielem mehr.

Denn ihr Ziel ist es, dass „alle Frauen und KIDS unabhängig von ihrer Nationalität, ihrer Religion und ihrem sozialen Status, ohne Angst- und Schuldgefühle in einer gewaltfreien Gesellschaft leben können“.

Thelse Steingrube, 10b



Der Sport WPU aus Jahrgang 10 mit ihrem Sportlehrer Herrn Piorkowski (Mitte rechts), unserem Schulleiter Herrn Rüder und Miriam (Mitte) von den Landgrazien.



Ein Sportverein – Eine Familie

Mit 5 Jahren fand ich die Liebe zu einem Sport. *Handball*. Seit 10 Jahren gehe ich wöchentlich zum Handballtraining. Und dies mache ich wirklich gerne. Doch es ist nicht nur die Sportart, die mich überzeugt, sondern auch mein Verein. Über die Jahre wurde der Verein DHG Sandesneben für mich nicht nur noch ein Sportverein der Handball anbietet, sondern es wurde für mich eine Familie. Dort nahm ich das erste Mal in meinem Leben einen

Handball in die Hand und ich werde es mich Sicherheit dort auch das letzte Mal tun. Schon immer habe ich mich dort wohl gefühlt. Die Trainerinnen und Trainer sahen mich aufwachsen. Sie begleiteten mich zu jeder Lebenszeit. Wie auch in meiner Pubertät, was ich ihnen hoch anrechne, denn das ist und war wohl auch oft nicht leicht. Aber auch die Mädels, mit denen ich seit Jahren zusammenspiele, waren immer für mich da. Innerhalb sowie außerhalb der Halle. Handball wurde für mich zu einer Leidenschaft und der Verein zu einer zweiten Familie. Ich erlebte viele schöne Momente mit ihnen. Aber auch meine ersten Verletzungen verdanke ich meiner Leidenschaft. Doch auch das gehört dazu. Wie meine Trainerin sagt: „Wir haben Euch begleitet, Tränen getrocknet, Zöpfe geflochten und für Euch vieles möglich gemacht. Kämpft für die geilste Sportart der Welt!“ Damit hat sie recht. Ich verdanke Handball und vor allem meinem Verein vieles, denn wie meine Trainerin nun mal sagt, es ist die geilste Sportart der Welt!

Doch um diesen Verein weiterhin am Leben zu halten, brauchen wir neue Nachwuchstalente! Jede/r ist in unserem Verein willkommen.

Vor allem unsere Jungs vom Jahrgang 2010 und jünger und Mädels Jahrgang 2013 und jünger brauchen dringend Unterstützung. Komm zu uns ins Team!

Wenn du Interesse hast, melde dich gerne bei uns. Unsere Kontakte stehen auf den Interseiten der DHG Sandesneben. (<http://www.dhg-sandesneben.de/>)

Thelse Steingrube, 10b

Jugendfeuerwehr

Man kann ab 10(12) Jahren in die Jugendfeuerwehr eintreten. Die Jugendfeuerwehr bereitet die Kinder, die in der Feuerwehr bleiben wollen auf den aktiven Dienst vor. Ich selbst bin ca. seit einem Jahr in der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Steinburg aktiv. Bei der Jugendfeuerwehr lernt man Respekt, Marschieren, Schläuche auf- und auszurollen und verschiedene Knoten z.B. den Mastwurf und den doppelten Anker. Die Knoten sind u.a. dazu da, um Sachen zu sichern oder Personen zu bergen. Die Jugendfeuerwehr macht mir sehr viel Spaß und in der Jugendfeuerwehr findet man viele neue Freunde. Nach einem Jahr kann man an verschiedenen Prüfungen teilnehmen, die dann in der aktiven Feuerwehr anerkannt werden.

Die Jugendfeuerwehr macht auch viele Veranstaltungen wie z.B. Laternelaufen und Zeltlager. Dieses Jahr haben wir auch am Weltrekordversuch der längsten Wasserversorgung (nur mit B Schläuchen) teilgenommen und ihn gebrochen. Am Weltrekordversuch haben ca.120 Jugendfeuerwehren mit ungefähr 2.000 Jugendlichen mitgemacht (mit einem 66 km Schlauch haben wir den alten Rekord von 63 km gebrochen).

Steve Thede, 8b.





Vincent rettet Weihnachten

von Leonie Kagens, 9b

mit Zeichnungen der K.I. „Image Creator“

Gerade saß Vincent mit seiner großen Schwester Anna auf dem Sofa und schaute einen Weihnachtsfilm, als es plötzlich an der Tür klingelte. »Ich geh schon!«, rief Vincent und eilte zur Tür. Als er sie öffnete lag vor ihm ein Paket und ein Brief. Beides mit der Aufschrift "Für Vincent". Er ging mit dem Paket und dem Brief die Treppe hoch in sein Zimmer. Gerade als er den Brief öffnen wollte, klopfte es an seiner Zimmertür.

Anna kam rein und fragte ihn: »Was hast du da?« Vincent hob beides hoch. »Von wem sind die?«, fragte seine Schwester. »Ich habe keine Ahnung, ich wollte mir gerade den Brief durchlesen...« Er schaute auf den Brief. »Na dann lass ich dich mal alleine. Wenn du runterkommst gibt es Mittagessen«, sagte Anna und verschwand auch schon. Vincent machte den Brief auf und begann ihn zu lesen.

Hallo Vincent,

Ich bin Meril, eine Elfin, die für den Weihnachtsmann arbeitet. Wir brauchen deine Hilfe!

Dem Weihnachtsmann wurden alle Geschenke, die er für die Kinder hatte gestohlen. Auch unsere Elfenkräfte sind verschwunden. Ohne die Geschenke wird Weihnachten nicht so magisch wie es sein sollte. Bitte hilf uns. In dem Paket findest du etwas, womit du zu uns zu kommen kannst. Weihnachten liegt in deinen Händen Vincent!

Hilf und bitte!

Meril

Vincent starrte das Paket an. Es könnte ja auch ein doofer Streich sein, aber wer würde sich so was einfallen lassen? Er beschloss das Paket zu öffnen. - »Ein Spiegel?«, fragte er sich laut. Als er hineinsah, sah er nicht sich selbst, sondern einen verzweiferten Weihnachtsmann. Um den Weihnachtsmann flogen kleine Gestalten herum. Elfen! Plötzlich schaute ihm der Weihnachtsmann in die Augen und lächelte kurz. Der Spiegel wurde hell und alles war verschwunden. Vincent musste die Augen schließen, da es ihm zu hell wurde. Das Licht verschwand und er öffnete vorsichtig seine Augen. Ein lächelnder Weihnachtsmann stand vor ihm. »Unmöglich!«, flüsterte er ungläubig. »Nein mein Junge, du bist wirklich hier und ich bin auch echt.

Komm mit ich zeige dir alles«, sprach der Weihnachtsmann und legt sein Arm um Vincent. Der Weihnachtsmann zeigte ihm alles und erzählte was passiert war.

Vincent konnte das alles noch nicht so wirklich glauben. »Aber was ist denn mit meinem Zuhause? Was ist, wenn sie merken, dass ich nicht da bin?« Da lachte der Weihnachtsmann und erklärte, dass er jetzt in einer ganz anderen Welt sei und hier die Zeit anders läuft als bei ihm Zuhause. »Außerdem hast du hier besondere Kräfte und du kannst mit Tieren reden«, strahlte der Weihnachtsmann.

»Aber warum ich?«, fragte Vincent verwundert. »Du bist der Einzige, dem wir das hier alles anvertrauen können. Würde dieses Geheimnis an die falsche Person gehen, wäre Weihnachten nicht mehr das, was es mal war«, mischte sich eine Elfe ein. Vincent dachte kurz nach. »Dann bist du wohl Meril!«. Meril nickte freudig und versuchte wieder die anderen Elfen zu beruhigen. »Meril hat mir ein Brief geschrieben, dass Sie meine Hilfe brauchen, wie soll ich Ihnen hierbei helfen?«, fragte Vincent. Der Weihnachtsmann zeigte zu seinen Rentieren. »Du und ich werden zusammen zu meinem Feind fliegen, während Merli hier die Stellung hält. Weitere Fragen werden wir klären, wenn wir fliegen«.

Vincent staunte. Er versuchte das alles irgendwie noch zu verarbeiten, doch der Weihnachtsmann ließ ihm keine Zeit. Schnell machte er die Rentiere bereit, half Vincent auf den Schlitten und flog los. Vincent stellte viele Fragen, die der Weihnachtsmann alle beantwortete. »Darf ich Fragen, wer denn Ihr Feind ist?«, fragte er verwirrt. »Mein Bruder. Es ist eine lange Geschichte, zu lang um sie dir jetzt einfach so zu erzählen. Vielleicht, wenn wir mehr Zeit haben«. Vincent lächelte leicht. Er dachte an seine Familie. Er stellte sich andauernd die Fragen, ob sie wirklich nicht bemerken dass er weg ist, ob sie ihm glauben würden, wenn er es ihnen das sagen würde oder ob



sie ihn überhaupt vermissen würden?

»Wir sind da«, unterbrach der Weihnachtsmann seine Gedanken. Vincent sprang elegant vom Schlitten, während der Weihnachtsmann ein bisschen brauchte, um runterzukommen. Vincent klingelte, »Denkst du etwa er macht auf?«, fragte der Weihnachtsmann belustigt. »Ein Versuch war es wert«, seufzte er. Der Weihnachtsmann trat die Tür ein und schaute sich direkt um. »Niemand Zuhause«, sagte Vincent. »Wir waren noch nicht im Keller...«, erwiderte der Weihnachtsmann.

Als sie die Kellertür aufmachten, war Vincent sprachlos, überall Geschenke! Auf einmal hörte man ein fieses Lachen und die Tür hinter den beiden schloss sich mit einem lauten Knall. Der Weihnachtsmann stellte sich beschützend vor Vincent. Eine schwarze Gestalt näherte sich den beiden. »Halloo, mein Bruder kommt mich endlich mal besuchen!«, rief der Unbekannte sarkastisch. Da entdeckte er auch schon Vincent. »Und wer ist das? Deine neue Hilfe? Hast du einen Sohn?«, fragte er böse grinsend und kam Vincent näher, dieser wich zwei Schritte zurück. »Nein, Vincent hilft mir die Geschenke zurück zu bringen, die du gestohlen hast!« Da lachte er wieder. »Ihr geht nirgendwo hin. Weihnachten wird dieses Jahr ins Wasser fallen!«, entgegnete er. »Was willst du denn? Warum soll Weihnachten nicht stattfinden?«, fragte Vincent genervt. Plötzlich hob der Bruder vom Weihnachtsmann Vincent mit der Elfenkraft hoch und warf den Weihnachtsmann in den Käfig, der in der Ecke stand. Vincent

fragte sich, seit wann der schon dort stand, denn gesehen hatte er ihn nicht. »Weihnachtsmann! Alles in Ordnung?«, fragte er besorgt, doch der Weihnachtsmann nickte nur. Was sollte er nur tun? Er war sichtlich überfordert und fühlte sich hilflos. »Du sollst mich also aufhalten? Wie alt bist du?«, lachte der Bruder. »Ich bin übrigens Hunter«, der Weihnachtsmann mischte sich nun ein. »Egal was du willst, lass den Jungen gehen. Das ist eine Sache zwischen mir und dir!« Wieder nur ein böses Lachen. Während Hunter und der Weihnachtsmann stritten, erinnerte sich Vincent an sein Gespräch mit dem Weihnachtsmann. »Du hast besondere Kräfte...« Vincent versuchte sich mit all seiner Kraft zu befreien, doch was meint der Weihnachtsmann mit "besondere Kraft"? So viele Fragen, die ihm nicht beantwortet wurden. Vincent wurde aus seinen Gedanken gerissen, als der Weihnachtsmann etwas rief: »Vincent! Denk an deine Kraft. Denk daran ganz fest. Was wünschst

du dir jetzt gerade?« - »Ich wünsche mir, dass die Elfen ihre Kräfte wiederhaben!«, und kaum hatte er es laut ausgesprochen, landete er auf dem Boden. »Es hat funktioniert!«, rief der Weihnachtsmann erfreut. »WAS? WIE?«, schrie Hunter, während Vincent sich aufrappelte. Er verstand, was seine Kraft war. »Ich wünsche mir, dass alle Geschenke wieder beim Weihnachtsmann in der Fabrik sind!«, alle Geschenke verschwanden, der Raum war bis auf den Käfig leer. »Das ist unmöglich! DU...« Wütend stampfte Hunter auf Vincent zu. Dieser wich zurück. »Ich wünsche mir, dass der Weihnachtsmann frei ist!« Die Käfigtür ging auf und der Weihnachtsmann trat raus. Hunter packte Vincent am Arm. »Bring alle Geschenke sofort wieder hierher. Oder ich werde dir...« Der Weihnachtsmann riss Hunter weg von Vincent. »Oder du wirst was? Du wirst von hier verbannt! Wir werden dafür sorgen, dass du die Geschenke nie wieder stehlen kannst, nicht wahr Vincent?« Vincent nickte stolz.

Der Weihnachtsmann brachte Vincent zurück zur Fabrik, wo die Elfen schon sehnsüchtig auf sie warteten. Was für ein Tag! Aber wie sollte Vincent nun nachhause? Erneut seufzte der Junge und schaute sich um, sein Spiegel war weg. Vincent verfiel in Panik, Merli flog zu ihm. »Was ist los, Vincent? Du hast Weihnachten gerettet, du solltest feiern! Der Weihnachtsmann bringt nur noch seinen Bruder weg.« Vincent schüttelte den Kopf. »Nein, das ist es nicht. Wie komm ich nachhause? Mein Spiegel, den du mir geschickt



hattest, ist weg!«, rief Vincent völlig aufgebracht. »Hier brauchst du den Spiegel nicht. Vincent, beruhig dich. Du musst es dir nur wünschen, dein Spiegel wartet Zuhause auf dich, falls du wiederkommen willst«, erklärte Merli ihm. Vincent atmete erleichtert auf. »Sagst du dem Weihnachtsmann auf Wiedersehen von mir?« Merli nickte lächelnd. »Ich hoffe wir sehen dich bald wieder!«, rief die Elfin ihm hinterher. Vincent lächelte und rief: »Ich wünsche mir, dass ich zurück nachhause komme!«

Als Vincent seine Augen wieder öffnete, war er zurück in seinem Zimmer. Er dachte nochmal an alles, was passiert ist und staunte. Da klopfte es auch schon an der Zimmertür. »Ja?«, fragte Vincent. Anna kam wieder herein. »Essen ist fertig, und? Was war im Paket?«, fragte Anna aufgeregt. »Ein Spiegel«, sagte Vincent und umarmte Anna einfach, weil er sie in der Zeit echt vermisste. Aber wie sagt man so schön? Ende gut, alles gut!

Das Weihnachtsfieber und das Grinch-Syndrom

Es ist so weit, die schönste Zeit des Jahres hat begonnen. Dennoch sind wir in dieser Zeit auch nicht vor den gängigen Krankheiten sicher. Ich habe mir das Recht rausgenommen, diverse Individuen unserer Art zu beobachten und ich habe erkannt, dass folgende Krankheiten teilweise sehr ausgeprägt zu dieser Zeit sein können: das **Weihnachtsfieber** und das **Grinch-Syndrom**.

Wahrscheinlich können sich einige von euch, liebe Leser, bestimmt denken, welche Anzeichen diese Krankheiten haben, dennoch möchte ich es einmal zum besseren Verständnis erläutern. Beginnen wir mit dem **Grinch-Syndrom**. Vor einiger Zeit hieß es noch „Ich-hasse-alles-was-mit-Weihnachten-und-Winter-zu-tun-hat“-Syndrom, aber wir Wissenschaftler empfanden diesen Namen als zu lang und schlecht merkbar, daher haben wir es abgekürzt, zumal jeder wohl weiß, was es mit einem „Grinch“ auf sich hat. Wie man sich nun bereits denken kann, haben die Menschen, die vom **Grinch-Syndrom** befallen sind, einen unerklärlichen Hass auf die Weihnachts-/Winterzeit. Nicht immer ist es schon so weit ausgeprägt, dass man von Hass reden kann, häufig zeigt sich das Grinch-Syndrom auch durch ein ausgeprägtes Nicht-Mögen, aber im weitgehendsten Fall ist es ein unerklärlicher Hass.

Diese Menschen mögen keine Geschenke, kein Kräuselband kräuseln, Kekse backen, keinen weihnachtlichen Geruch und regen sich auf, sobald die Außentemperatur unter 5°C sinkt und es schneit. Die Betroffenen sind chronisch gereizt und betonen regelmäßig, dass sie gern Sommer hätten. Sie sind, in der Regel, die gesamte Weihnachtszeit über genervt von allem und jedem. Gerne wird dieser Zustand mit der schlechten Laune von einigen Frauen, die ihre Periode haben, verglichen. Beginnen tut diese „Phase“

meist am ersten November, direkt nach Halloween, und endet tut sie, meist jedenfalls, während Silvester.

Kommen wir nun zum Gegenstück des Grinch-Syndroms, nämlich dem **Weihnachtsfieber**. Man kann hier nicht direkt von einem Fieber sprechen, da die Menschen keine erhöhte Temperatur aufweisen, allerdings steigt ihnen der Weihnachtswahnsinn zu Kopf und macht sie benommen, weshalb der Ausdruck Fieber wahrscheinlich dann doch der Angebrachteste wäre. Die stark Betroffenen des Weihnachtsfiebers

haben zeitgleich mit der Ankunft der ersten Adventskalender im Supermarkt ihr Haus weihnachtlich dekoriert, sofern die Deko jemals weggeräumt wurde. Bei anderen Betroffenen beginnt der zum Teil gut beleuchtete Weihnachts-Wahn im Laufe des Novembers, im Dezember findet aber jede Variante ihren Höhepunkt.



Es wird dazu geraten, die Betroffenen des Grinch-Syndroms von Betroffenen des Weihnachtsfiebers fernzuhalten, da davon auszugehen ist, dass, sofern die Erkrankten sich nicht gegenseitig die Köpfe einschlagen, die eine Krankheit die andere „aufhebt“, so kann sich der Betroffene des Grinch-Syndroms sich mit Weihnachtsfieber infizieren und umgekehrt.

Die Wahrscheinlichkeit, dass man einen solcher Leute in seinem Bekanntenkreis hat, ist relativ wahrscheinlich, aber keine Sorge, liebe Leser, für Menschen, die für ihre Überzeugungen stehen, ist keine der beiden Krankheiten ansteckend. Trotzdem konnte ich das Phänomen beobachten, dass sich das Weihnachtsfieber rasend schnell verbreitet, wenn es erstmal ausgebrochen ist. Eine Heilung gibt es nicht, man muss also leider warten, bis es vorbei ist.

Tabea Sofie Og, 12G

Was für ein Müll!

Wir haben da mal ein Problem

Wisst ihr eigentlich, wie es in unserer Schule aussieht? Nehmen wir mal unsere Schultoiletten. Gibt es wirklich noch jemanden, der sich dort gerne aufhält? Das nächste Beispiel ist unser Pausenhof. Nicht nur, dass der viele Müll schlimm aussieht, nein, er ist auch gefährlich. Und wollen wir nicht alle gesund durch die Pausen kommen? Es scheint an unserer Schule auch einige Schüler zu geben, die nicht wissen, dass Durstlöscher keine Knallbomben sind. Sicher könntet ihr selbst noch andere Beispiele aufzählen. Wollen wir nicht endlich anfangen, etwas daran zu ändern?

Mathilda Henke, 4c



Muss das wirklich sein?

Es tut sehr in den Ohren weh, wenn die Kinder die Durstlöscher platzen lassen und man bekommt Kopfschmerzen. Außerdem spritzt es sehr. Wenn man direkt danebensteht und ein Durstlöscher platzt! Deshalb sollten keine Durstlöscher geplatzt werden.

Malea Weiland und Carlotta Henke, 4c



Fast geschafft und doch versagt! Schade.

Alles ist voller Müll! Wir können alle dagegen was machen. Zum Beispiel Müll in den Mülleimer werfen. Man kann sich sonst auch daran schneiden. Ihr wollt doch auch nicht, dass alles voller Müll ist.

Svea Busche, 4c

In der Weihnachtsbäckerei

mit Leonie Kagens (9b)

Frittierte Apfelringe

Zutaten:

- 2 Apfel (Groß)
- 1 Schuss Zitronensaft
- 250g Mehl
- 200ml Milch
- 1 Prise Salz
- 2 Eier
- ca. 200ml Frittier Öl
- Zucker/Zimt – Gemischt



Foto: Sheryl Grzywatz, 9b

Guten Appetit!

Zubereitung:

Mehl, Salz, Milch und Eier zufügen und gut verrühren, sodass ein dickflüssiger Teig entsteht.

Äpfel schälen, das Kerngehäuse entfernen und in ca. 1 cm dicke Ringe schneiden. Danach leicht mit Zitronensaft beträufeln.

In einer Pfanne nun das Fett auf mittlerer Stufe heiß werden lassen, sonst verbrennt das Öl die Apfelringe zu schnell.

Die Apfelringe nun in den Teig eintauchen und im heißen Fett von beiden Seiten ausbacken. Sobald sie schön goldbraun sind, werden sie aus der Pfanne auf Küchenpapier zum Abtropfen gelegt.

Die noch heißen Apfelringe nun im Zimt/Zucker-Gemisch wälzen.

Etwas abkühlen lassen und genießen.

WITZE

VON LEONIE KAGENS, 9B

Treffen sich 2 Eier.
„Warum bist du behaart?“
Darauf das andere: „Klappe! Ich
bin eine Kiwi!“

***Geht ein Pferd in die Bar, sagt
der Barkeeper:
„Warum so ein langes Gesicht?“***

Ausbildung im Rosenhof? *Das hört sich richtig gut an.*

Stimmt! Hast du Freude am Umgang mit Menschen? Möchtest du einen zukunftsorientierten Beruf erlernen? Suchst du einen sicheren Ausbildungsplatz in einem Unternehmen mit 50 Jahren Erfahrung? Prima, dann bist du bei uns genau richtig. Starte im Rosenhof in ein erfolgreiches Berufsleben mit einer

Ausbildung zur

Pflegefachkraft (m/w/d)

Fachkraft für Gastronomie (m/w/d)

Lerne den Beruf vorab kennen:
Wir bieten Schnuppertage, Ferienjobs und Praktika!



Wir bieten dir:

- Sehr gute Übernahmechancen
- Geregelte Arbeitszeiten für eine gute Work-Life-Balance
- Umfassende Unterstützung bei allen Ausbildungsthemen durch deinen persönlichen Mentor
- Regelmäßige Feedbackgespräche
- Eine attraktive Ausbildungsvergütung (1. Jahr: € 1.285,00, 2. Jahr: € 1.385,00, 3. Jahr: € 1.515,00)
- Sonntags- und Feiertagszuschläge
- Zuschuss zum Jobticket
- Berufskleidung inklusive Reinigung (nach Bedarf)

*Wir freuen uns
auf deine Bewerbung!*

Was macht eigentlich die KreisSportJugend ?

Die Kreissportjugend Herzogtum Lauenburg organisiert Jugendfreizeiten verschiedenster Art. Es gibt Tagesprogramme, Wochenendprogramme und auch längere Freizeiten von 5 bis 14 Tagen für Kinder und Jugendliche.

Ich selber war schon auf 3 Freizeiten der Kreissportjugend. Die erste war in den Sommerferien 2022 - 9 Tage Österreich anschließend im November gleich noch ein Wochenende ins Tropical Islands bei Berlin. ☺

Dieses Jahr ging es in den Sommerferien für 12 Tage nach Schweden. Unterwegs waren wir mit der Bahn, im Reisebus oder mit dem Auto. Alle drei Freizeiten waren eine tolle Erfahrung und sehr vielfältig. Es gab viele verschiedene Spiele und sportliche Aktivitäten sowie Ausflüge aller Art, Städte erkunden, ein bisschen Kultur und viele unvergessliche Erinnerungen. Es wurde viel zusammen gelacht und auch viel gesungen. Doch für mich das Allerschönste: man kann viele tolle Menschen kennenlernen und neue Freunde finden mit welchen man auch noch nach der Freizeit Kontakt hat.

Alina Kelbel 10a

Anzeige__



Du bist abenteuerlustig, sportlich
und hast Lust, neue Kontakte zu knüpfen?
Dann besuche uns doch mal und sei Teil unserer
Kreissportjugend Herzogtum Lauenburg!

www.ksj-rz.de

Kreissportjugend Herzogtum Lauenburg
Mecklenburger Str. 41 | 23909 Ratzeburg
Tel: 04541 5112 | Mail: info@ksj-rz.de



KREISSPORTJUGEND
Herzogtum Lauenburg

Wusstet ihr schon, dass ...?

Die Sandes-News-Quickies zum Schluss

Zeichnungen: Birgit Klauke

... Viertklässler auch gerne Spätstunden haben möchten?

Manche Viertklässler sind Langschläfer und sind den ganzen Tag müde (mindestens bis zur Sportstunde spätestens bis zum OGS-Schluss). Wenn man an dem Tag überhaupt Sport hat. Deshalb brauchen wir Viertklässler Spätstunden – oder zumindest einen späteren Stundenanfang!

Malea Weiland & Carlotta Henke, 4c



... die Werkstätten aus der Grundschule jetzt auch in die 5. und 6. Klasse hochwachsen?

Bisher hatten nur die Drittklässler und Viertklässler Werkstätten. Das war voll doof, denn dann hat man nur 2 Jahre die Werkstätten. Jetzt gibt's auch Werkstätten für die älteren Klassen. Und die Werkstätten sind leicht genug für Zweitklässler. Deshalb sollten die Zweitklässler auch Werkstätten haben!

Malea Weiland & Carlotta Henke, 4c



... man im Bus seinen Ranzen auch auf den Schoß nehmen kann?

Im Bus gibt es oft Gedrängel und Streit und man bekommt keine Sitzplätze oder man kann sich nicht mal festhalten. Stellt eure Schulranzen doch bitte nicht auf einen Zweiersitz, sondern nehmt ihn auf den Schoß. Dann können sich mehr Leute hinsetzen.

Malina-Marie Rienau, 5b

... der Schulhof der Gemeinschaftsschule mehr Geräte bekommen soll?

Der Schulhof der Gemeinschaftsschule soll demnächst mehr Sachen bekommen. Wir hätten gerne eine Kletterwand und ein Gewächshaus. Das wäre mega cool.

Malea Weiland & Carlotta Henke, 4c

... unsere neue Homepage von Schülern gemacht wird??

In einer Welt, die sich zunehmend digitalisiert, ist auch unsere Schule einen entscheidenden Schritt gegangen: Unsere neue Schulwebsite ist online! Doch was sie besonders macht, ist nicht nur die Fülle an Informationen, sondern vor allem, dass sie von uns der Schülerschaft geschaffen wurde. Die Idee zur Überarbeitung



der Schulwebsite entstand aus dem Wunsch eine Website zu haben, welche wir alleine und in aller Schnelle nach unseren Wünschen bearbeiten, Überarbeiten und Administrieren können, dies begründet nicht nur ein prima Projekt für uns und euch, sondern Freiheit. Von dem Server, bis zur Benutzeroberfläche ist alles gestaltbar und benutzerfreundlich. Nun ist es nach vielen Problemen, schlaflosen Nächten und langen Arbeitsschichten so weit – sie steht! Mithilfe der Lehrer konnten wir auch schon große Teile der neuen Inhalte ausstatten und mit einem neuen Farbschema aus Blau und Grün sind wir mit neuem farbenfrohen Design online unter ggs-sandesneben.com/

Bendix von Herzberg, 13G

Unsere Investition in die Zukunft – Bildung.



**Klare Kante
für Ihr Geld**

ksk-ratzeburg.de

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Bildung und Soziales.

 **Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg**